

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Saldo vortrag (Gewinn) M. 114 675. — Kredit: Vortrag 73 619, Betriebsgewinn 41 056. Sa. M. 114 675.

Dividenden 1886—1909: $3\frac{1}{3}$, $1\frac{2}{3}$, $6\frac{2}{3}$, 5, 5, $1\frac{2}{3}$, 1, 7, 5, 6, 6, 4, 4, $1\frac{2}{3}$, $\frac{5}{6}$, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 6, $4\frac{0}{10}$.

Direktion: Wilh. Bauer. **Prokuristen:** C. F. Fässler, Ernst Binder.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. C. Horstmann, Mannheim; Stellv. Bankier A. Seeligmann, Karlsruhe; Rechtsanw. H. Burger, Fabrikant O. Vittali, Offenburg; Rentner O. Haager, Gutach; Fabrik-Dir. A. Jeanmaire, Kollnau.

Zahlstellen: Eig. Kasse: Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Fil. in Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Mülhausen i. E., Offenburg, Pforzheim, Speyer, Strassburg i. E., Freiburg u. Zweibrücken; Karlsruhe: Alfr. Seeligmann & Co.; Berlin: Disconto-Ges.

Warps-Spinnerei und Stärkerei in Oldenburg i. Grossh.

Gegründet: 22./9. 1856. Letzte Statutänd. 23./2. 1900.

Zweck: Betrieb einer mech. Baumwollenspinnerei u. Stärkerei, auch Bleicherei und Färberei. Ca. 20 000 Spindeln mit jährl. Verbrauch von ca. 6500 Ballen Baumwolle. Produktion 1905—1909: 2 186 860, 2 343 995, 2 310 600, 2 237 600, 2 356 050 Pfd. Umsatz M. 1 659 259, 1 997 275, 1 976 700, 1 925 096, 1 933 229.

Kapital: M. 744 000 in 744 Prior.-Aktien (III. Em. Nr. 1—744) à M. 1000. (Seit 5./3. 1895.)

Anleihen: M. 600 000 in $4\frac{0}{10}$ (bis 1894 $4\frac{1}{2}\frac{0}{10}$) Prior.-Oblig. von 1887. rückzahlbar zu $105\frac{0}{10}$. Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Ende 1909 in Umlauf M. 80 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: $5\frac{0}{10}$ zum R.-F., event. fernere Rücklagen, $4\frac{0}{10}$ Div., $12\frac{0}{10}$ Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück, Eisenbahn- u. Hafenanlage 47 370, Gebäude 132 000, Masch. 278 433, Bleicherei- u. Färbereianlage 120 000, Wohnhaus 45 000, Mobil. 100, Material (Garne) 54 998, Baumw. 13 906, Bleicherei u. Färb. 15 377, Wechsel 18 939, Kassa 3074, Debit. 415 420, Bankguth. 98 074, Brennmaterial 2495, Unk. 15 563, Stärkerei 12 243, Abfall 207, Öl 1531, Effekten 18 000, Versich. 1270. — Passiva: A.-K. 744 000, Prior.-Anleihe 80 000, R.-F. 74 400, Kredit. 57 658, Oldenb. Spar- u. Leihbank 150 000, Akzepte 77 209, Div. 74 400, Tant. an A.-R. 9626, Grat. 3210, Vortrag 23 504. Sa. M. 1 294 009.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 403 651, Zs. 9340, Abschreib. 32 570, Reingewinn 110 740. — Kredit: Vortrag 13 959, Bruttoüberschuss einschl. Bleicherei u. Färberei 541 507, Eingang abgeschrieb. Forder. 835. Sa. M. 536 302.

Dividenden 1889—1909: 0, 0, 0, 0, 0, 6, 10, 10, 10, 6, 4, 0, 0, 4, 5, 10, 12, 15, 11, $10\frac{0}{10}$. Coup.-V.: 5 J. n. F.

Direktion: J. Cropp, Carl Beuter. **Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Komm.-Rat Aug. Schultze, E. Hoyer, W. Cramer, Th. Fritze, C. Petzel.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Oldenburg: Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank. *

F. H. Hammersen Aktiengesellschaft in Osnabrück,

Zweigniederlassung in Rheine.

Gegründet: 18./2. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 9./3. 1900. Letzte Statutänd. 23./3. 1901, 24./12. 1903 u. 24./2. 1910. Die offene Handels-Ges. F. H. Hammersen wurde für M. 2 800 000 übernommen. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb einer Baumwoll-Spinnerei u. -Weberei (mit 850 Webstühlen) mit Nebenbetrieben als Zwirnerei, Färberei, Bleicherei, Ausrüstung etc. Errichtet ist 1901/1902 eine neue grosse im Mai 1902 in Benutzung genommene Baumwollspinnerei u. ein Baumwoll-Lagerhaus. Der Spinnereibetrieb wurde 1905 durch Errichtung einer Zwirnerei u. Warperei u. Aufstellung weiterer Spinnmaschinen bedeutend vergrössert; die Spinnerei umfasst jetzt etwa 60 000 Spindeln; als Betriebsmittel dienen Dampfmaschinen von 2200 PS. Für spätere Erweiterungen sind 1902 mehrere Grundstücke hinzugekauft, ebenso 1906 ein weiteres Fabrikterrain (5400 qm). 1909 wurden wieder ca. 2200 qm Fabrikterrain angegliedert, ferner wurden 2 Grundstücke mit zus. ca. 2 ha für Arbeiterkolonien gekauft. Am 15./1. 1910 erwarb die Ges. von der Firma Kreymborg & Schem in Rheine eine Spinnerei und Weberei von 56 000 Spindeln und 800 Webstühlen.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht zwecks Betriebsweiter. u. Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 24./12. 1903 um M. 500 000 in 500 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu $110\frac{0}{10}$. Nochmalige Erhöhung zwecks Ankauf der Fabrik von Kreymborg & Schem in Rheine lt. G.-V. v. 24./2. 1910 um M. 1 500 000 (auf M. 4 500 000) in 1500 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1910, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 3.—21./3. 1910 zu $110\frac{0}{10}$.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 500 000 in $5\frac{0}{10}$ Teilschuldverschreib. von 1902, 1500 Stücke à M. 1000, auf Namen der Osnabrücker Bank und durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1904 bis längst. 1939 durch jährl. Ausl. von $1\frac{1}{2}\frac{0}{10}$ zuzügl. ersp. Zs. 1./7. (zuerst 1903) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist ab 1904 vorbehalten.